

angenommen wird, noch kein Eingriff in die Statuten bestimmt, sondern es soll nur eine Bedingung gestellt werden; die Staatsregierung kann abwarten, daß sie genehmigt werde. Ich glaube auch, daß die Compagnie sich hier mehr nach den Wünschen der Regierung und der Stände zu richten hat, als umgekehrt.

Präsident Braun: Es bleibt mir sonach nichts übrig, als den Antrag zur Abstimmung zu bringen, und ich frage die Kam-

mer: ob sie diesem Antrage ihre Zustimmung ertheile? — Er wird durch drei und dreißig Stimmen abgeworfen.

Präsident Braun: Ich schliesse nun die heutige Sitzung, beraume die nächste auf übermorgen früh 10 Uhr an und bringe auf die Tagesordnung die Fortsetzung des gegenwärtigen Berichts.

Schluß der Sitzung nach $\frac{3}{4}$ 4 Uhr.

Mit der Redaction beauftragt: D. Gretschel.

Druck und Papier von B. G. Teubner in Dresden.